

23. - 25. Februar 11: **It's Showtime !**



Albert-Schweitzer-Gymnasium **Grosse Talent-Show** **Stimmzettel**

6 Stimmen können wie folgt vergeben werden:
1x 3 Stimmen, 1x 2 Stimmen und 1x 1 Stimme
pro Auftrittsperson bzw. Ensemble





Fotos: L. Sawallisch, P.Schmidt

Verabschiedungen

Am Schuljahresende verlassen acht Lehrerinnen und Lehrer das ASG

Insgesamt acht Lehrkräfte nehmen vom Albert-Schweitzer-Gymnasium an diesem Schuljahresende ihren Abschied. Zwei Pfarrer sind darunter, die nun an anderen Schulen im Religionsunterricht eingesetzt werden, drei Lehrerinnen, die als Krankheitsvertreterinnen gekommen waren, sind Kürzungen aus Stuttgart zum Opfer gefallen, zwei Lehrkräfte werden aus privaten Gründen in andere Bundesländer überwechseln und ein Lehrer wird in den Ruhestand entlassen. Die Verabschiedung der acht Pädagogen, verbunden mit dem Dank der Schule für die geleistete Arbeit, nahm der Schulleiter Oberstudiendirektor Günter Koch am letzten Schultag in einer Dienstbesprechung vor.



◀ **Pfarrer Thomas Ammermann** wurde dem ASG vor einem Jahr für evangelische Religionslehre zugeteilt. Dazu musste er auch noch an der Berufsschule in Schwäbisch Hall unterrichten. Ohne ihn wäre das Fach in der Oberstufe nicht auszufüllen gewesen. Obwohl die Kirche eine längerfristige Tätigkeit avisiert hatte, muss die Schule, müssen vor allem auch die zukünftigen Abiturienten nun auf einen engagierten und beliebten Religionspädagogen verzichten – zur Überraschung auch der Schulleitung, die Thomas Ammermann nicht gerne verliert.

Pfarrer Alexander Beck ▶ war ebenfalls erst für das zu Ende gegangene Schuljahr ans ASG gekommen, um einen Lehrauftrag von vier Stunden evangelische Religionslehre zu erfüllen; auch in seinem Falle ist der zukünftige Einsatz beim Abitur tangiert und auch bei ihm gilt, dass die Schule ohne Vorwarnung von der Entscheidung der „Kirchenoberen“ informiert wurde, den „singenden und Gitarre spielenden Gemeindepfarrer mit Unterrichtserfahrung“ so schnell wieder abgeben zu müssen.



◀ **Caroline Heimann** ist zu Beginn des Schuljahres 2007/2008 über Backnang und Stuttgart ans Albert-Schweitzer-Gymnasium gekommen. Zunächst unterrichtete sie Biologie und Geschichte, später auch NwT (Naturwissenschaft und Technik). Hervorgehoben wurde Heimanns Einsatz für unterschiedliche schulische Aufgaben, wie die Verwaltung der Geschichtssammlung, die Erstellung der ASG-Homepage oder die Organisation eines Schulfestes. Sie setzte sich auch sehr stark ein in der Arbeit mit Referendaren und Praktikanten. Nach dem Ende der Elternzeit wollte Heimann eigentlich wieder ans ASG zurückkehren, musste diese Pläne aber dann aus familiären Gründen ändern und zieht nun nach Nordrhein-Westfalen, wo sie weiter unterrichten wird.

Dorothea Esdar war nach abgeschlossenem Biologiestudium, wissenschaftlicher Arbeit an verschiedenen Universitäten und Mitarbeit in Laboren erst spät an einer Schule tätig. Sie kam über das Mädchengymnasium St. Gertrudis in Ellwangen 2009 im letzten Jahr nach Crailsheim. Hier half sie in den Fächern Chemie, Biologie, Naturphänomene und NwT aus.





◀ **Eva Kamoša**, eigentlich Mutter zweier Kinder am ASG und auch Elternvertreterin, hatte von der Not gehört, für erkrankte Lehrer kurzfristig Vertretungen zu finden. Als studierte Geographin unterschrieb sie zu Beginn des Schuljahres einen Unterrichtsvertrag für Erdkunde (an der Unter- und Mittelstufe).

Bianca Nöth ▶ kam als „Kollegin der Krankheitsreserve“ aus dem benachbarten Bayern. Sie unterrichtete am ASG ab Februar Französisch und Englisch. Gleich zu Beginn musste sie aus organisatorischen Gründen Klassenlehrergeschäfte übernehmen.



Dorothea Esdar, Eva Kamoša und Bianca Nöth haben jeweils nur dieses Schuljahr am Albert-Schweitzer-Gymnasium als Vertretungslehrerinnen unterrichtet. Schulleiter Koch bedankte sich bei den drei Kolleginnen, bedauerte, dass sie nun zu Beginn der Sommerferien ausscheiden müssen, äußerte aber die Hoffnung, dass die eine oder andere von ihnen doch im nächsten Schuljahr noch einen neuen Vertrag erhalten könne. Er habe die Hoffnung trotz der angespannten Finanzlage des Landes noch nicht aufgegeben.



Seit Mai 2003 war ▶ **Miguel Sowa** im baden-württembergischen Schuldienst, nachdem er zuvor beim Land Sachsen-Anhalt beschäftigt gewesen war. Er unterrichtete am ASG die Fächer Gemeinschaftskunde, Geschichte, Spanisch und Latein.

Sowa war schnell in Kollegium und Schülerschaft akzeptiert und geachtet. Auch seine Fortbildungsbereitschaft und sein Engagement im außerunterrichtlichen Bereich wurden hervorgehoben. Nichtsdestotrotz gab es für Sowa schon seit langer Zeit den Wunsch, wieder näher bei seiner Familie arbeiten zu können. Er hatte sie über all die Jahre in Sachsen-Anhalt zurückgelassen und sie nur unregelmäßig und nach umständlichen Bahnfahrten nur an den Wochenenden gesehen. Sein besonders gelagerter Fall fand nun endlich Berücksichtigung und so wird Miguel Sowa ab Herbst wieder nach Sachsen-Anhalt (Dessau) wechseln. Die Schulleitung äußert ihr vollstes Verständnis, lässt Sowa aber trotzdem nur ungern ziehen, da er als kompetenter Kollege gleich in mehreren Fachschaften eine große Lücke hinterlässt.

Nach den Ausbildungs- und Berufsstationen Universität Stuttgart, Max-Planck-Gymnasium Schorndorf, Remstal-Gymnasium Weinstadt, Mönchsee-Gymnasium Heilbronn und acht Jahren Auslandsschuldienst an der Deutschen Schule in Cali / Kolumbien kam **Wolfgang Schmid** ▶ vor 18 Jahren ans Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim. Dort unterrichtete er in seinen Fächern Musik und Erdkunde.

Neben Schmidts fachlichem Können, welches sich auch in der langjährigen Leitung von Chor, Big Band bzw. Rockgruppe manifestierte, hob Schulleiter Günter Koch sein großes Vermögen hervor, die Schüler stetig für die musikalische Arbeit zu motivieren. Unzählige regionale Begegnungskonzerte mit Schulen aus der Umgebung, internationale Austauschkonzerte in Eng-

